

Sklaven des eigenen Handys

Bislang hatten sie eher wenige Berührungspunkte mit dem Kölner Karneval – nun werden Jugendliche mit Migrationshintergrund den Rosenmontagszug als Vorgruppe anführen. Sie ziehen einen Handwagen und stecken in riesigen Pappfiguren, die Handys als Roboter zeigen. „Dein Handy, Deine Freiheit“ lautet ihr Thema, wobei sie auf originelle Weise die Gefahr beschwören, vom eigenen Mobiltelefon versklavt zu werden.

Die 13 und 14 Jahre alten Kinder gehören zum Jugendzentrum Coach e.V. in Ehrenfeld. Drei Monate lang haben sie mit Wagenbauer Jörg Liebetrau in der Wagenbauhalle des Festkomitees ihre Kostüme gebastelt. Initiiert wurde das Projekt von der Kult-Crossing GmbH, einer gemeinnützigen Initiative, die Jugendliche für Kultur begeistern möchte. Das Wurfmaterial für die Jugendlichen spendiert die Kölnische KG, finanziert wird das Projekt zudem vom Großen Senat, dem Förderer des Karnevals angehören.

Um Rosenmontag keinen Kulturschock zu erleiden, haben die Jugendlichen vor der Session bereits einen Vorstellungabend besucht. Zudem erhielten sie eine Führung durch das Karnevalsmuseum im Haus des Festkomitees. (tho)